



## Parolen der EVP Basel-Stadt

**An ihrer gut besuchten Mitgliederversammlung hat die EVP Basel-Stadt über verschiedene Vorlagen debattiert und Parolen gefasst, die am 19. Mai zur Abstimmung gelangen.**

### **Bundesbeschluss der EU Waffenrichtlinien** (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstandes)

Trotz engagiertem Referat von SVP-Grossrat Pascal Messerli gegen das neue Gesetz zu den Waffenrichtlinien folgt die Versammlung mit deutlichem Mehr den Argumenten von Christoph Hochuli (EVP) und beschliesst die **JA-Parole**. Sicherheit und Schengen werden in der Diskussion höher gewichtet als mögliche Nachteile der neuen Auflagen.

### **Grossratsbeschluss Neubau Naturhistorisches Museum und Staatsarchiv**

Jürg Stöcklin, Grossrat Grüne, legt die Argumente für den Neubau dar, Pascal Messerli, SVP, vertritt die Gegenposition. Die anschliessende Diskussion befasst sich vor allem mit den Kosten und möglichen alternativen Standorten. Letztlich findet die Vorlage aber eine hohe Zustimmung, die EVP beschliesst die **JA-Parole**.

### **Grossratsbeschluss für baurechtliche Anpassungen zum Bau des Ozeaniums**

Sehr engagiert und angriffig votieren die beiden Referenten zum Ozeanium, Lukas Stutz (Altgrossrat CVP und Verwaltungsrat des Zoologischen Gartens Basel) und Thomas Grossenbacher, Grossrat Grüne. Auch die Diskussion der Mitglieder zeigt eine grosse Uneinigkeit, was die Gewichtung der verschiedenen Argumente anbelangt. Die Mitgliederversammlung beschliesst daher am Ende **Stimmfreigabe** im Dilemma zwischen attraktivem Zoo und Umweltschutz.

Zu den weiteren Vorlagen wurden im Kantonalvorstand die Parolen gefasst:

Nachdem die EVP gemeinsam mit allen Parteien ausser Basta die kantonale Umsetzung zur eidgenössischen Steuervorlage unterstützt hat, ist es folgerichtig, nun auch das

10.04.2019 / 2980 Zeichen

---

Ansprechperson:  
Brigitte Gysin  
4001 Basel

Tel. 061 681 43 36/077 417 41 02  
[www.evp-bs.ch](http://www.evp-bs.ch)

**Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung** zu unterstützen und die **JA-Parole** zu fassen.

Aus dem gleichen Grund stellt sich die EVP auch gegen die CVP-Initiative **«Mittelstand entlasten – Krankenkassenprämien von Steuern abziehen»**. Als Teil des oben genannten Kompromisses versprach die CVP, ihre Initiative zurückzuziehen. Ihre Anliegen fanden in den Kompromiss Eingang. Aus diesen Gründen fasst die EVP die **NEIN-Parole**.

**Kantonale Initiative «Topverdienersteuer: für gerechte Einkommenssteuern in Basel**

Die darin gestellten Forderungen gehen zu weit. Die in der kantonalen Umsetzung geplante höhere Dividendenbesteuerung nimmt die Anliegen der Vorlage auf. Eine weitere Belastung der Topverdiener würde sich wohl eher kontraproduktiv auswirken. Darum beschliesst die EVP hier ebenfalls die **NEIN-Parole**.

**Grossratsbeschluss zur Teilrevision des Steuergesetzes über die direkten Steuern**

Mit den beschlossenen Änderungen werden in Basel wie in den meisten Kantonen die Steuern für die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften gegen ein Entgelt vom Kanton eingezogen. Die EVP sieht darin keine von den Gegnern suggerierte Gefährdung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und beschliesst die **JA-Parole**.

EVP Basel-Stadt

10.04.2019 / 2980 Zeichen